

Fachhochschule Wien der WKW gründet erstes akademisches Schreibzentrum

Die FHWien der WKW gründet mit Unterstützung der Stadt Wien das erste akademische Schreibzentrum in der Bundeshauptstadt. Es soll den wissenschaftlichen Nachwuchs fördern, Schreibblockaden abbauen und die Lust am Verfassen wissenschaftlicher Texte wecken.

Wien, am 28.01.2013 - Wissenschaftliches Schreiben unterscheidet sich deutlich von anderen schriftlichen Ausdrucksformen. Meist kommen Studierende erst am Beginn ihrer Hochschullaufbahn mit wissenschaftlichen Arbeitsweisen und Textformen in Berührung. Darüber hinaus stellen die rund 600 Bachelor- und Master-Arbeiten, die jedes Jahr an der FHWien der WKW verfasst werden, sowohl für die Studierenden als auch für die zuständigen Betreuerinnen und Betreuer eine große zeitliche und organisatorische Herausforderung dar.

Die Lust am Schreiben wecken!

„Unser Schreibzentrum kommuniziert ganz klar, dass es sich beim Schreiben generell und beim wissenschaftlichen Schreiben im Besonderen um ein erlernbares Handwerk handelt, das sich jede und jeder - mit etwas Unterstützung - aneignen kann. Es soll die Lust am Schreiben wecken und den Studierenden vermitteln, dass Schreiben Spaß macht“, erklärt Veronika Lang, wissenschaftliche Leiterin des Schreibzentrums.

Das Schreibzentrum als Kompetenz- und Fördereinrichtung

„Unsere Hauptaufgabe besteht darin, Studierenden Hilfestellung beim wissenschaftlichen Arbeiten zu bieten. Wir wollen sie zur kreativen Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Texten motivieren, und beim Abbau von Schreibblockaden unterstützen“, erklärt Regina Mücke (Leiterin des Schreibzentrums). Im Fall von persönlichen Problemen gibt es Tipps für professionelle Beratungseinrichtungen. Damit soll unter anderem die Drop-Out-Quote aufgrund von nicht abgegebenen Abschlussarbeiten reduziert werden. Weitere Schwerpunkte werden das korrekte Gendern von Texten, die Sensibilisierung auf das geistige Eigentum anderer Autorinnen und Autoren und das Verhindern von Plagiaten sein. Schließlich wird das Zentrum auch im Bereich der Schreibdidaktik forschen.

Chancengleichheit fördern

Ganz besonders wird das Schreibzentrum Studierende mit speziellen Herausforderungen unterstützen. Dazu gehören Studierende mit Deutsch als Zweit- oder Fremdsprache, Studierende mit nicht traditionellem Hochschulzugang (z.B. mit Lehrabschluss und bestandener Studienberechtigungsprüfung), ältere und berufsbegleitend Studierende und natürlich Frauen, die als wissenschaftlicher Nachwuchs speziell gefördert werden sollen. Damit nimmt das Schreibzentrum eine wesentliche gesellschaftliche Integrationsfunktion wahr.

Die Angebote des Schreibzentrums

Seinen hohen Ansprüchen versucht das Schreibzentrum durch eine breite Palette an Angeboten gerecht zu werden:

- **Schreibberatungen:** Schreibprozesse können auf individueller Ebene unterstützt und Lösungen für Schreibblockaden erarbeitet werden.
- **Schreibwerkstätten:** Studierenden bekommen Raum, um an ihren eigenen Arbeiten weiterzuschreiben. Unterstützt werden sie dabei von Peer TutorInnen.



PRESSEINFORMATION

- **Workshop-Angebot:** bietet den Studierenden Vertiefungsmöglichkeiten in alle Bereiche wissenschaftlichen Schreibens.

Die Nummer 1 in Wien

Das Schreibzentrum an der FHWien der WKW wird gefördert durch die Magistratsabteilung 23 der Stadt Wien und ist das erste Kompetenzzentrum dieser Art in der Bundeshauptstadt und das zweite in Österreich. Die Alpen-Adria-Universität Klagenfurt hat ihr SchreibCenter bereits 2004 ins Leben gerufen. Schreibzentren kommen ursprünglich aus dem anglo-amerikanischen Hochschulraum, wo sie zum guten akademischen Standard gehören.

FHWien der Wirtschaftskammer Wien (WKW)

Die FHWien der WKW ist Österreichs führende Fachhochschule für Management und Kommunikation. 12 der insgesamt 16 Studiengänge sowie der MBA-Lehrgang der FHWien der WKW sind FIBAA-akkreditiert. Eng vernetzt mit den heimischen Unternehmen bietet die FHWien der WKW eine ganzheitliche und praxisbezogene akademische Ausbildung für derzeit rund 2.300 Bachelor- und Master-Studierende. Drei Viertel der Lehrenden kommen direkt aus der Wirtschaft. Ein exakt auf die Bedürfnisse der Unternehmen zugeschnittenes Lehr- und Forschungsangebot bereitet die AbsolventInnen – bislang über 5.500 – optimal auf ihre Karriere vor.

Rückfragehinweis:

Mag.^a (FH) Veronika Lang

Public Relations, Bereichsleiterin Lehrkoordination Bachelor

T: +43 (1) 476 77-5823

F: +43 (1) 476 77-5704

E-Mail: veronika.lang@fh-wien.ac.at